

# Neue Tourismus-Organisation

Gesellschaft Brandenburgische Seenplatte GmbH wurde gegründet und vereint die Landkreise OPR, Barnim und Oberhavel



Bei der Gründungsversammlung der Brandenburgische Seenplatte GmbH: Claudia Flick von der WinTO GmbH, Landrat Ralf Reinhardt (Ostprignitz-Ruppin), Landrat Alexander Tönnies (Oberhavel), Frank Stege und Itta Olaj vom Tourismusverband Brandenburgische Seenplatte e. V., Landrat Daniel Kurth (Barnim), Antje Ziegler vom Tourismusteam WITO Barnim sowie Egmont Hamelow, Erster Beigeordneter des Landkreises Oberhavel und Interimgeschäftsführer Brandenburgische Seenplatte GmbH (v. l. n. r.). Foto: LK OPR / Alexander von Uleniecki

**NEURUPPIN.** Der Gesellschaftsvertrag für eine neue touristische Organisation der Landkreise Barnim, Oberhavel sowie des Ruppiner Teils des Landkreises Ostprignitz-Ruppin wurde am 22. Juli im Sitzungssaal des Landkreises Ostprignitz-Ruppin in Neuruppin unterzeichnet. Mit der Gründung der Brandenburgische Seenplatte GmbH ist der nächste Meilenstein in der gemeinsamen Neuorganisation des Tourismus zwischen der Metropolregion Berlin und der Mecklenburgischen Seenplatte erreicht. Gleichzeitig wurde damit auch die Grundlage für den Ausbau der Kooperation mit der Mecklenburgischen Seenplatte gelegt.

In den Monaten Mai und Juni hatten sich die Kreistage der drei beteiligten Landkreise für die Gründung dieser GmbH ausgesprochen, um Synergien zu nutzen und eine gemeinsame Tourismus-Marke zu etablieren. Zuvor hatte bereits die Mitgliederversammlung des Tourismusverbandes Ruppiner Seenland e.V. einstimmig eine Satzungsänderung sowie die Umfirmierung zum „Tourismusverband Brandenburgische Seenplatte e. V.“ beschlossen und damit auch die Erweiterung seiner Gebietskulisse um das „Barnimer Land“. Als Gesellschafter der Brandenburgische Seenplatte

GmbH treten die drei Landkreise Barnim, Oberhavel und Ostprignitz-Ruppin sowie der Tourismusverband Brandenburgische Seenplatte auf, der die Interessen der Ämter und Gemeinden sowie der touristischen Akteurinnen und Akteure der gesamten Region gebündelt einbringt.



Mit der Gründung der neuen Gesellschaft haben wir die Grundlage geschaffen, die touristischen Kräfte der Region zu bündeln und Synergien optimal zu nutzen.

**Ralf Reinhardt**  
Landrat OPR

Die neue Gesellschaft soll ab dem 1. Januar 2026 in einer schlanken Struktur die strategischen und operativen Aufgaben des touristischen Managements und Marketings für den Brandenburgischen Teil der Seenplatte übernehmen. Die Marken „Ruppiner Seenland“ und „Barnimer Land“ werden noch bis Ende des Jahres 2025

weitergeführt, ab 2026 jedoch nicht mehr aktiv beworben. An deren Stelle tritt dann die neue Familienmarke „Seenplatte“, die von der Brandenburgische Seenplatte GmbH in enger Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Mecklenburgische Seenplatte betrieben werden soll.

Die praktischen Vorteile der Kooperation liegen auf der Hand: Zukünftig braucht es beispielsweise nur noch einen gemeinsamen Internetauftritt statt bislang drei. Wander-, Wasser-, Rad- und Kulturtourismus können gemeinsam organisiert werden. Auch hier kommt es zur besseren Organisation der Fachleute in den Partnerstrukturen. Das wiederum schafft Möglichkeiten, neue Produkte zu entwickeln, touristische Leistungsträger vor Ort intensiver zu beraten oder die Digitalisierung voranzutreiben.

Auch wenn der Name „Seenplatte“ die Nähe zum Wasser suggeriert, geht es um mehr als das. Im Marketing und in der Angebotsentwicklung werden zunächst vier Produktwelten im Fokus stehen: Wassererlebnis, Raderlebnis, Wandererlebnis sowie Städte- und Kulturerlebnis. Merkmale wie Barrierefreiheit, Nachhaltigkeit und Familieneignung werden als Querschnittsthemen eine wichtige Rolle spielen.

Zum kommissarischen Geschäftsführer der Brandenburgische Seenplatte GmbH wurde Egmont Hamelow, Erster Beigeordneter im Landkreis Oberhavel, bestellt. Seine Amtszeit endet mit der ordentlichen Besetzung der Geschäftsführerposition, die bereits öffentlich ausgeschrieben ist. Zum Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung wurde Landrat Daniel Kurth gewählt, zu dessen Stellvertreter Landrat Alexander Tönnies.

Auf die in den beiden bisherigen Tourismusorganisationen Ruppiner Seenland und Barnimer Land über Jahre erworbene Expertise kann die Region weiterhin zählen. Alle dauerhaft beschäftigten Fachkräfte beider Organisationen sollen zum Jahresbeginn in die GmbH wechseln. Den regionalen touristischen Leistungsträgern stehen sie weiterhin wie gewohnt zur Verfügung.

Der Landrat von Ostprignitz-Ruppin, Ralf Reinhardt (SPD), erklärte dazu: „Mit der Gründung der neuen Gesellschaft haben wir die Grundlage geschaffen, die touristischen Kräfte der Region zu bündeln und Synergien optimal zu nutzen. So können wir unseren Angeboten im Wasser-, Rad-, Wander- und Kulturtourismus national wie auch international mehr Sichtbarkeit verschaffen.“

# „Der kleine Horrorladen“

Seefestival Wustrau lädt im August zu Musicalaufführungen mit vielen Stars ein

**WUSTRAU.** Das Seefestival Wustrau läuft auf Hochtouren und lädt momentan zu wunderschönen Theaterabenden am See ein. Zurzeit kann man an den Wochenenden das Kultmusical „Der kleine Horrorladen“ erleben. Hier dreht sich alles um Liebe, Macht und Größenwahn sowie eine rätselhafte Pflanze.

Verbirgt sich hinter diesem Musical mehr als eine traurige Liebesgeschichte eines Versagers? Mit einer Kritik an den leichtgläubigen Menschen, die für das eigene Glück schnell Anstand und Moral vergessen, blickt das Musical auf die Ungerechtigkeit der Welt, in der die Hoffnungslos Abgehängten zum Spielball der Mächtigen, nach Weltherrschaft strebenden werden, um endlich sozial und finanziell unabhängig zu werden. Skurriler Humor, die ge-

lungene Mischung aus Comedy und Gruselementen und vor allem Alan Menkens großartige Musik im Stil der sechziger Jahre machen seit fast 50 Jahren den Erfolg des Stückes aus. In Wustrau erleben die Zuschauer dabei ein internationales Ensemble. Die Hauptrolle des Seymour wird von Johannes Hallervorden übernommen, der bereits ein vertrautes und beim Zuschauer beliebtes Gesicht des Seefestivals ist. An seiner Seite spielt Sofia Larsson Utas aus Schweden die weibliche Partie. Besonders glücklich schätzt sich das Seefestival, die drei jungen Damen, die die Zuschauer durch die Ge-

schichte führen, absolut hochkarätig besetzt zu haben. Henriette Schreiner ist mit ihrer stimmgewaltigen Präsenz ein Star der Musicalbranche und spielte die Päpstin in Füssen, bevor sie ihr Seefestival-Debüt als Wednesday im Berliner Schlosspark Theater gab.

Ab ihrer Seite sind Gloria Veit aus Österreich und Myrea Marclay aus der Schweiz zu erleben. Die Pflanze wird gespielt von Colin Danderski und gesungen von der gebürtigen Amerikanerin Lynne Ann Williams. Ein absolutes Multitalent ist Kai Hüsgen als Zahnarzt Orin. Er arbeitete viele Jahre als künstlerischer Leiter am Stage Theater an der Elbe in Hamburg.

**Kartenbestellungen über den Bürgerbahnhof Neuruppin, unter [www.seefestival.com](http://www.seefestival.com), oder telefonisch unter 0163/2795192.**

- VORSTELLUNGEN:**
- Samstag, 9. August, 20.30 Uhr
  - Freitag, 15. August, 20.30 Uhr
  - Samstag, 16. August, 20.30 Uhr
  - Sonntag, 17. August, 19 Uhr
  - Freitag, 22. August, 20.30 Uhr
  - Samstag, 23. August, 20.30 Uhr



„Der kleine Horrorladen“ gehört in Deutschland zu einem der meist-aufgeführten Musicals.

Foto: Veranstalter

**Der Scharfmacher (Messer u. Scherschleifer)**  
kommt am 14.8. Wittstock Markt ab 8.30 Uhr.  
Tel.: 0170/3126778

**Thomas Philipps**  
DER DISCOUNTER FÜR HEIM & GARTEN

**Ab Montag 11.08.25**

## Wir renovieren!

# 30%

## auf Alles!

**Thomas Philipps Heiligengrabe**  
Am Sportplatz 1 · 16909 Heiligengrabe  
**Mo. – Fr. 08:00 – 19:00 Uhr, Sa. 08:00 – 16:00 Uhr**

Thomas Philipps GmbH & Co. KG · Osnabrücker Str. 21 · 49143 Bissendorf · [www.thomas-philipps.de](http://www.thomas-philipps.de)

## 6 Wochen Gewinne

Jetzt teilnehmen und gewinnen!

**2. Woche: 2 x 2 Tickets für die Potsdamer Schössernacht**  
(22./23.8.2025) im Wert von 94 €

Weiße Flotte Potsdam

California Pops

Alma Ceramics

Illuseum Berlin